

# Sitzungsunterlagen

Sondersitzung des Ausschusses für  
Soziales, Inklusion und  
Demographie  
31.01.2024

# Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung Ausschüsse	3
Niederschrift öffentl. Nr. 114 SIDA 13.12.2023	4
Vorlagendokumente	
TOP Ö 5 Festsetzung weiterer Standort für Flüchtlingsunterkunft	
Vorlage 080/2024-6	10
Standort Jesuitenbungert 080/2024-6	12
TOP Ö 6 Allgemeiner Bericht zur Flüchtlingssituation	
Vorlage ohne Beschluss 079/2024-5	13
TOP Ö 7 Bericht zur weiteren Unterbringungsplanung	
Vorlage ohne Beschluss 081/2024-6	14
Anlage 1 Zeitschiene Deckungsgrad Unterbringung 081/2024-6	16
Anlage 2 Standort Hexenweg 081/2024-6	17
Anlage 3 Standort Rösberg 081/2024-6	18
Anlage 4 Standort Am Ühlchen 081/2024-6	19
Anlage 5 Standort Jesuitenbungert 081/2024-6	20
TOP Ö 8 Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
Vorlage ohne Beschluss 082/2024-1	21

# Einladung



Sitzung Nr.	007/2024
SIDA Nr.	1/2024

An die Mitglieder  
des **Ausschusses für Soziales, Inklusion und Demographie**  
der Stadt Bornheim

Bornheim, den 26.01.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu einer **Sondersitzung des Ausschusses für Soziales, Inklusion und Demografie** gem.  
§ 2 Abs. 2 Geschäftsordnung des Rates der Stadt Bornheim lade ich Sie herzlich ein.

Die Dringlichkeit der Sitzungsdurchführung ist durch die aktuelle Zuweisungszahl an Ge-  
flüchteten und die dadurch entstandene Notwendigkeit der Schaffung von Unterbringungs-  
möglichkeiten begründet. Zudem wurde die Ladung zu einer Sondersitzung bereits am  
19.12.2023 sowie erneut am 23.01.2024 avisiert.

Die Sitzung findet am **Mittwoch, 31.01.2024, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses  
Bornheim, Rathausstraße 2**, statt.

Die Tagesordnung habe ich im Benehmen mit dem Bürgermeister wie folgt festgesetzt:

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<b>Öffentliche Sitzung</b>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschrift Nr. 114 vom 13.12.2023	
5	Festsetzung weiterer Standort für Flüchtlingsunterkunft	080/2024-6
6	Allgemeiner Bericht zur Flüchtlingssituation	079/2024-5
7	Bericht zur weiteren Unterbringungsplanung	081/2024-6
8	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	082/2024-1
9	Anfragen mündlich	
	<b>Nicht-öffentliche Sitzung</b>	
10	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	083/2024-1
11	Anfragen mündlich	

Mit freundlichen Grüßen

Gezeichnet:

Dr. Maria Böhme  
(Vorsitzende)

beglaubigt:

(Verwaltungsfachangestellte)

# Niederschrift



Sitzung des **Ausschusses für Soziales, Inklusion und Demographie** der Stadt Bornheim  
am Mittwoch, **13.12.2023**, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße  
2

<b>X</b>	<b>Öffentliche Sitzung</b>
	<b>Nicht-öffentliche Sitzung</b>

Sitzung Nr.	114/2023
<b>SIDA Nr.</b>	<b>0/2024</b>

## Anwesende

### Vorsitzende

Böhme, Maria, Dr. Bündnis 90/Grüne-Fraktion

### Mitglieder

Aharchi, Loubna SPD-Fraktion  
Albrecht, Carsten FDP-Fraktion  
Engels, Günter CDU-Fraktion  
Engels, Hans Günther CDU-Fraktion  
Görg-Mager, Tina Bündnis 90/Grüne-Fraktion  
Helmes, Hildegard CDU-Fraktion  
Horch, Hans Georg UWG/Forum-Fraktion  
Junker, Ingo SPD-Fraktion  
Kreuel, Wilfried CDU-Fraktion  
Krüger, Frank W. SPD-Fraktion  
Preiß, Helmut, Dr. CDU-Fraktion  
Schmitz, Helene CDU-Fraktion  
Süß, Marc ABB-Fraktion  
Tourné, Peter, Dr. SPD-Fraktion  
von Gliscynski, Florian Bündnis 90/Grüne-Fraktion

### stv. Mitglieder

Steffens, Anya Bündnis 90/Grüne-Fraktion  
Wehrend, Lutz CDU-Fraktion (bis 19:05 Uhr)

### beratende Mitglieder

Hölter, Gerd, Dr. Bornheimer Flüchtlingshilfe e.V.  
Knütter, Gabriela Seniorenbeirat

### Verwaltungsvertreter

Löwe, Cornelia  
Meskes-Außem, Marita  
von Bülow, Alice, Beigeordnete

### Schriftführerin

Joisten, Sonja

### Nicht anwesend (entschuldigt)

Castor-Cursiefen, Traude, Dr. Bündnis 90/Grüne-Fraktion  
Kretschmer, Gabriele CDU-Fraktion

## Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<b><u>Öffentliche Sitzung</u></b>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschrift Nr. 97 vom 16.11.2023	
5	Unterrichtung und Aussprache zur Flüchtlingssituation	
6	Festsetzung weiterer Standorte für Flüchtlingsunterkünfte	755/2023-6
7	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	757/2023-1
8	Anfragen mündlich	

### **Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)**

AV Dr. Maria Böhme eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Inklusion und Demographie der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Ausschuss für Soziales, Inklusion und Demographie beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:  
TOP 1-8.

	<b><u>Öffentliche Sitzung</u></b>	
1	<b>Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin</b>	

Frau Joisten ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	<b>Verpflichtung von Ausschussmitgliedern</b>	
---	---	--

Es wurde kein Ausschussmitglied verpflichtet.

3	<b>Einwohnerfragestunde</b>	
---	-----------------------------	--

#### Mündliche Einwohnerfragen von Herrn Peters aus Rösberg

1. betr. Containeranlage Rösberg, Anlieger wurden vorher nicht informiert  
Was passiert sicherheitsmäßig? Mein Haus ist nur noch die Hälfte wert, wer bezahlt mir den Ausgleich?

#### Antwort:

Das Thema Flüchtlingssituation wurde im Rahme des Bürgerdialogs in Rösberg mitbehandelt.

Das hat die Hälfte des Abends eingenommen, wo die Hälfte der Fragen direkt beantwortet wurden. An dem Abend wurde zugesagt, wenn eine Zeitplanung vorliegt, auf die Anlieger zuzukommen und die Anlieger nochmals gesondert zu informieren. Ende Januar soll der Termin anvisiert werden. Es wurde zugesagt, dass Ansprechpartner mitgeteilt werden. Die Fragen, wie es um die Sicherheit geht, die Wertigkeit ihrer Grundstücke, wie es gestaltet wird, all das wird in der Veranstaltung im Januar besprochen werden.

2. Mit welcher Sicherheit kann gesagt werden, dass die Unterkunft für immer sein wird?

Antwort:

Das können wir nicht sagen, wir können sagen, was baurechtlich die Rahmenbedingungen sind.

2015 wurde ein Rechtsrahmen geschaffen, der es den Kommunen ermöglicht hat überall im Außenbereich vorübergehend Containeranlagen zu errichten. Damals konnte man in Bornheim anderes vorgehen. Auf diese Rechtslage wurde gewartet.

Es ist erst seit kurzer Zeit möglich, im Außenbereich, wo es kein Baurecht gibt, Containeranlagen aufzustellen.

Man erwartet, dass die Situation sich nicht schnell ändern wird, weil wir einen Wohnraum-mangel in der Region haben. Diese Containerunterkünfte sind eigentlich nur zur vorübergehenden Unterbringung gedacht. Nach einer Zeit von ca. 6-9 Monaten soll dann der Umzug in private Wohnungen erfolgen. Die Realität in der Region ist aber anders. Viele Menschen können nicht aus den Containerunterkünften ziehen, deswegen reichen die Kapazitäten nicht aus, weil es keinen privaten Wohnraum gibt, wohin die Menschen umziehen können. Deswegen muss die Stadt nach und nach die Unterkunfts-kapazitäten aufbauen. Deshalb kann nicht gesagt werden, wie lange eine Unterkunft in Rösberg benötigt wird.

3. Wo bleibt der Stiftungszweck?

Antwort:

Es wird um Geduld gebeten.

Viele Fragen konnten schon im Bürgerdialog beantwortet werden, die offenen Fragen werden dann im Januar beantwortet.

Es wird probiert den Termin vor Weihnachten zu kommunizieren.

<b>4</b>	<b>Entgegennahme der Niederschrift Nr. 97 vom 16.11.2023</b>	
----------	--	--

Der Ausschuss für Soziales, Inklusion und Demographie erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 97/2023 vom 16.11.202 keine Einwände.

<b>5</b>	<b>Unterrichtung und Aussprache zur Flüchtlingssituation</b>	
----------	--	--

Mündlicher Bericht über die Flüchtlingssituation.

Frau von Bülow

Die Lage hat sich so entwickelt wie sie avisiert wurde. Die Entwicklung der Zahlen ist so, dass sie die Stadt in Zugzwang bringt. Die Verwaltung arbeitet ständig an neuen Szenarien zur Unterbringung. Es findet ein täglicher Austausch statt.

Beschlüsse die gefasst werden, werden ständig umgesetzt.

Alle Ortsteile werden an der Lösung der Unterbringung beteiligt. Die Kirchen wurden ebenfalls angeschrieben.

-Kenntnis genommen-

Frau Löwe

7-10 tägiger Vorlauf bei den Zuweisungen.

Bestandsunterkünfte sind voll, seit Anfang September wurden 200 Menschen zugewiesen. Es wurde konstruiert, wie sich die Zuweisungsdynamik entwickelt. Mit den Zahlen aus dem Land, was die Erfüllungsquote angeht, ist Bornheim erneut abgesunken. Im Zuge dessen wird mit Hochdruck daran gearbeitet, die Menschen vor Obdachlosigkeit zu bewahren.

Im Dezember wurden ca. 40 Personen zugewiesen. Die Unterkünfte reichen nicht aus.

Es konnten Wohnungen angemietet werden.

Zuweisung von 10 Personen pro Woche wurde berechnet. Bereits für den 08.01.2024 wurden 8 Personen angekündigt.

Deutlich hohe Mehrfachbelegung in den Sammelunterkünften.

Es ist weiter Wohnraum zu sichern. Land hat Prognose erstellt, dass ca. 20.000 Personen mehr einen Asylantrag stellen als im Jahr 2022.

-Kenntnis genommen-

#### Frau Meskes-Außem

Im letzte Ausschuss für Soziales, Inklusion und Demographie wurden schon 2 Standorte vorgestellt.

Die Grundstücke, die jetzt zur Beschlussfassung vorgestellt werden, sind Grundstücke, die sich nochmals abheben, weil dort schon mal Containeranlagen standen. Der Vorteil ist, dass es dort eine vorhandene Erschließung gibt. Das Grundstück Heerweg/Straufberg befindet sich im städtischen Eigentum. Da lässt sich eine Bebauung darstellen. Das andere Grundstück wurde zur Pacht angeboten. Man prüft, ob man die Fundamente, die noch im Boden vorhanden sind, weiter nutzen kann.

Äußerst kurzfristig müssen Containeranlagen bereitgestellt werden. Für jedes Gebäude besteht eine Umsetzungszeit von mindestens 1 Jahr Planung und 1,5 Jahren Bauzeit.

Die Containeranlagen sind in kürzerer Zeit umzusetzen.

-Kenntnis genommen-

#### Zusatzfragen

##### AM Horch

Im letzten Ausschuss für Soziales, Inklusion und Demographie wurde von 174 Zuweisungen gesprochen, wie kommen sie jetzt auf 200 Zuweisungen?

##### Antwort:

Von Januar – Ende August 8 Zuweisungen. Dann von Anfang September bis 16.11.2023, 174 Personen und seit den letzten 4 Wochen sind knapp 40 Personen gekommen. Für den 08.01.2024 wurden bereits 8 Personen angekündigt.

AM Wehrend stellt den Antrag zu Waldorf einen Vorratsbeschluss zu fassen.

##### AM Dr. Preiß

Was ist in den letzten 3-4 Wochen passiert, dass jetzt doch der Standort Waldorf beschlossen werden soll?

##### Antwort:

Dass es erkennbar fortschreitet. Es werden die Informationen des Landes aus den Newslettern genommen, da stehen 70.000 für das kommende Jahr und die Zahlen werden auf Bornheim angewandt. Jetzt wird dynamisch berechnet.

Es sind verschiedene Standorte in der Prüfung, aber heute braucht man den Beschluss, um weiter planen zu können. Mit der Zusage, dass alle der Meinung sind, Waldorf nach Möglichkeit nicht als Standort festzusetzen, wenn etwas Anderes im Rahmen der Zeitschiene entwickelt werden kann.

Um Standorte umsetzen zu können, braucht man jetzt Entscheidungen.

Im März laufen die ersten befristeten Mietobjekte aus.

##### AM von Gliscynski

Was sagt die Verwaltung zum Antrag des AM Wehrend einen Vorratsbeschluss zu Waldorf zu treffen?

##### Antwort:

Mit einem Vorratsbeschluss kann gut gearbeitet werden.

##### AM Prof. Dr. Hölter

Sind die Container für Rösberg gekauft?

##### Antwort:

Ja. Es wurde eine vorrätige Containeranlage gefunden.

### AM Horch

1. Habe ich es richtig verstanden, dass es bei dem, was wir heute beschließen, darum geht, zukünftig besser gewappnet zu sein und nicht direkt umgesetzt wird?

#### Antwort:

Es wird sofort umgesetzt, wenn wir eine weitere Hallenschließung vermeiden wollen. Es wird der Standort Waldorf, es sei denn, die Verwaltung bekommt in einer überschaubaren Zeit einen anderen Standort entwickelt. 2 Anlagen müssen umgesetzt werden.

2. betr. ZUE, Bezirksregierung  
Wenn man eine Sammelstelle aufnimmt zur Weiterverteilung von Flüchtlingen, bekommt man weniger Zuweisungen  
Hat die Stadt darüber nachgedacht?

#### Antwort:

Ja, darüber wurde nachgedacht.

Die Landesunterkünfte kommen da in Betracht, wo große Einheiten wie z.B. Kaserne, große Höfe etc. zur Verfügung stehen.

So eine Einrichtung und solche Grundstücke hat Bornheim nicht. Bisher wurde gesagt, dass Bornheim nicht über eine solche Infrastruktur verfügt.

Bornheim hat die Erfahrung als Erstaufnahmestelle 2015/16 reflektiert. Die Menschen in den Erstaufnahmeeinrichtungen haben keinen Zugang zu Kindergärten, Schule etc..

Die Abwicklung der Finanzen mit dem Land stellte sich damals nicht ganz einfach dar.

<b>6</b>	<b>Festsetzung weiterer Standorte für Flüchtlingsunterkünfte</b>	<b>755/2023-6</b>
----------	--	-------------------

AM Wehrend beantragt die Ziffern getrennt abstimmen zu lassen und zu Ziffer 2 nur einen Vorratsbeschluss zu fassen (nach Möglichkeit Waldorf nicht als Standort festzusetzen, wenn etwas Anderes im Rahmen der Zeitschiene entwickelt werden kann).

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Soziales, Inklusion und Demographie beschließt, den folgenden Standort für die Bebauung mit Wohncontainern zur Unterbringung von Geflüchteten festzulegen:

- 1) Am Ühlchen, Am Ühlchen, Flurstück 137

und beschließt für

- 2) Waldorf, Rheinbacher Straße – Ecke Heerweg/Straufsberg

einen Vorratsbeschluss, da sich aktuell noch mehrere Standorte in der Prüfung befinden, die bis Weihnachten abgeschlossen sein soll. Sollten diese Standorte negativ beschieden werden, wird der Standort Waldorf, Rheinbacher Straße-Ecke Heerweg/Straufsberg zur Unterbringung von Geflüchteten festgelegt.

#### **Abstimmungsergebnis zu Ziffer 1 und 2**

-Einstimmig-

<b>7</b>	<b>Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen</b>	<b>757/2023-1</b>
----------	---	-------------------

#### Mündliche Mitteilungen

Keine.

Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen  
Von der Sitzungsvorlage-Nr. 757/2023-1 Kenntnis genommen.

<b>8</b>	<b>Anfragen mündlich</b>	
----------	--------------------------	--

AM Hans-Günther Engels

Kann geprüft werden, ob es nicht doch sinnvoll wäre, Container auf Grundstücken zwischenzulagern?

Antwort:

Das sind keine stapelbaren Container, wie z.B. Seecontainer, die quasi ein statisches System abbilden, die statisch über einander gelagert werden können.

Die Container bestehen aus einzelnen Modulen, die zusammenmontiert werden.

Die offenen Systeme müssen an Ort und Stelle montiert werden. Die werden aufgebaut, von der Firma, die sie herstellt. Man braucht für die Aufstellung eine Gründung, die statisch nachgewiesen ist, ansonsten bekommt man die Container nicht geliefert. Wenn man die Container selbst anderes aufstellt, verliert man den Gewährleistungsanspruch.

2. Am Feldchenweg wurden die Container wiederverwertet. Die Container zu versetzen kosten den Spediteur 240 Euro. Vielleicht muss man dies individuell prüfen?

Antwort:

Die Verwaltung bittet die Kontaktdaten der Firma, die dies für 240 Euro anbietet, mitzuteilen. Konstruktiv sind die Anlagen nicht darauf ausgelegt versetzt zu werden.

Ende der Sitzung: 20:10 Uhr

gez. Dr. Maria Böhme  
Vorsitz

gez. Sonja Joisten  
Schriftführung

Ausschuss für Soziales, Inklusion und Demographie	31.01.2024
---	------------

**öffentlich**

Vorlage Nr.	080/2024-6
Stand	26.01.2024

**Betreff Festsetzung weiterer Standort für Flüchtlingsunterkunft**

**Beschlussentwurf**

Der Ausschuss für Soziales, Inklusion und Demographie

1. beschließt, den folgenden Standort für die Bebauung mit Wohncontainern zur Unterbringung von Geflüchteten festzulegen: Walberberg, Jesuitenbungert, Flurstück 62
2. beauftragt den Bürgermeister, die zzt. in der Beschaffung befindlichen Wohncontainer für die Dauer der Pachtzeit auf dem Grundstück zu errichten.

**Sachverhalt**

Die Entwicklung der Zuweisungszahlen in den vergangenen Monaten haben die Kapazitäten für die Unterbringung von geflüchteten Menschen erschöpft.

Durch die Prognosen der Bezirksregierung Arnsberg, die Steigerung der Asylanträge in den nächsten Jahren betreffend, als auch in Hinblick auf eine adäquate Unterbringungsform ohne das Schaffen von Interimslösungen, müssen weitere Standorte zur Errichtung von Flüchtlingsunterkünften erschlossen werden.

Ebenfalls maßgeblich ist auch der notwendige Rahmen, pro geflüchteten Menschen in der Regel 9m<sup>2</sup> Wohnfläche zu gewähren. Die Stadt verfügt über 4.844m<sup>2</sup> gesicherte Nettfläche (Schlafräume, Sanitär), welche zu Unterbringungszwecken genutzt werden kann.

Bisherige Anmietungen und Interimslösungen können den Bedarf abfedern, dauerhafte Lösungen müssen jedoch angestrebt werden.

Die Prognosen für Migrationsbewegungen global und auch die der Asylanträge für 2024 in NRW sind mit knapp 20.000 Personen mehr als in 2022 kommuniziert. Mit einer Reduktion an Migrationsbewegung ist daher nicht zu rechnen. Die Stadt Bornheim ist gehalten, entschlossen zu handeln.

Die vor beschriebene Situation macht sowohl die unmittelbare, als auch die mittelfristige Bereitstellung von zusätzlichen Unterbringungskapazitäten unabdingbar. Die Möglichkeiten, entsprechenden Wohnraum auf dem freien Markt zu finden und verfügbar zu machen, sind nahezu erschöpft.

Ein geeignetes Mittel für die schnelle und wirtschaftliche Bereitstellung von Unterbringungsplätzen ist die Errichtung von Unterkünften – z. B. in Containerbauweise, bzw. in Holzrahmenbauweise.

Da das Grundstück in Walberberg grundsätzlich als geeignet betrachtet werden kann, empfiehlt die Verwaltung diesen Standort zu beschließen.

Mit Bezug auf den Vorratsbeschluss zur Vorlage 755/2023-6 – Festsetzung weiterer Stand-

orte zur Flüchtlingsunterbringung unter Punkt 2) Waldorf, Rheinbacher Straße – Ecke Heerweg/Straufsberg nimmt die Verwaltung derzeit von dieser Standortempfehlung mit Rücksicht auf den bereits hohen Anteil geflüchteter Menschen in der Ortschaft Waldorf Abstand und favorisiert eine Bebauung im Ortsteil Walberberg. Die Quote an geflüchteten Menschen in Walberberg liegt bei 2,4% (gesamstädtischer Durchschnitt beträgt 3%).

### **Finanzielle Auswirkungen**

Pacht

Durch die Festlegung des Standorts werden keine unmittelbaren Kosten ausgelöst. Die konkreten Kosten der Umsetzung der Errichtung einer Unterkunft wurden in der Vorlage 668/2023-6 dargestellt.

### **Auswirkungen auf das Klima**

#### **1. Grundeinschätzung**

- Mit dem Vorhaben ist keine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 3.  
 Mit dem Vorhaben ist eine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 2.

#### **2. Klima-Test**

Die mit dem Vorhaben verbundene klimarelevante Wirkung ist

- positiv  
 negativ  
→ weiter bei 3.

#### **3. Begründung**

Die Standortentscheidung selbst hat keine klimarelevante Wirkung. Erst der Bau der Container-Anlage schlägt hier zu Buche.

### **Anlagen zum Sachverhalt**

Darstellung des Standortes Jesuitenbungert



Ausschuss für Soziales, Inklusion und Demographie	31.01.2024
---	------------

**öffentlich**

Vorlage Nr.	079/2024-5
-------------	------------

Stand	25.01.2024
-------	------------

**Betreff Allgemeiner Bericht zur Flüchtlingssituation**

**Sachverhalt**

Die Verwaltung berichtet anhand einer Präsentation zum aktuellen Stand in der Sitzung.

**Auswirkungen auf das Klima**

**1. Grundeinschätzung**

- Mit dem Vorhaben ist keine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 3.
- Mit dem Vorhaben ist eine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 2.

**2. Klima-Test**

Die mit dem Vorhaben verbundene klimarelevante Wirkung ist

- positiv
  - negativ
- weiter bei 3.

**3. Begründung**

Papierlose Präsentation zur Ist-Situation

Ausschuss für Soziales, Inklusion und Demographie	31.01.2024
---	------------

**öffentlich**

Vorlage Nr. 081/2024-6

Stand 26.01.2024

**Betreff Bericht zur weiteren Unterbringungsplanung****Sachverhalt**

Die Verwaltung legt dem Ausschuss eine aktuelle Übersicht über die Fortschreibung der verfügbaren Unterbringungsmöglichkeiten im Abgleich mit den prognostizierten Zuweisungen vor.

Die Stadt Bornheim sieht sich in einer unabsehbar angespannten Situation, um alle der Kommune zugewiesenen Flüchtlinge unterbringen zu können.

Durch die Prognosen der Bezirksregierung Arnsberg, die Steigerung der Asylanträge in den nächsten Jahren betreffend, als auch in Hinblick auf eine adäquate Unterbringungsform ohne das Schaffen von Interimslösungen, müssen weitere Standorte zur Errichtung von Flüchtlingsunterkünften erschlossen werden. Ermittelte Prognosen zu den Zuweisungen in diesem Jahr können Anlage 1 entnommen werden.

Die Stadt Bornheim kann die vorprogrammierten Lücken nur füllen, wenn dauerhaft gesicherte Unterkünfte zur Verfügung stehen. Bisherige Anmietungen und Interimslösungen sollen möglichst aufgelöst werden.

Aus diesem Grund ist die Verwaltung derzeit intensiv auf der Suche nach

- kurzfristig verfügbaren Containeranlagen zur Unterbringung von Flüchtlingen.
- möglichen Grundstücken, die u.a. kurzfristig zur Aufstellung von diesen Containeranlagen genutzt werden können.
- möglichen Grundstücken für die dauerhafte Errichtung von Gebäuden.

**Übersicht über Beschlüsse zu aktuell geplanten Standorten für Sammelunterkünfte:**

Bornheim, Hexenweg  
643/2022-5 Hexenweg – Standort- und Baubeschluss

Rösberg, Sportplatz  
664/2023-6 Rösberg, ehemaliger Sportplatz - Standortbeschluss

Bornheim, Am Ühlchen  
755/2023-6 Am Ühlchen Standortbeschluss  
016/2014-6 Ankauf Containeranlage

Walberberg, Jesuitenbungert  
080/2024-6 Jesuitenbungert Standortbeschluss

## Finanzielle Auswirkungen

keine

## Auswirkungen auf das Klima

### 1. Grundeinschätzung

- Mit dem Vorhaben ist keine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 3.  
 Mit dem Vorhaben ist eine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 2.

### 2. Klima-Test

Die mit dem Vorhaben verbundene klimarelevante Wirkung ist

- positiv  
 negativ  
→ weiter bei 3.

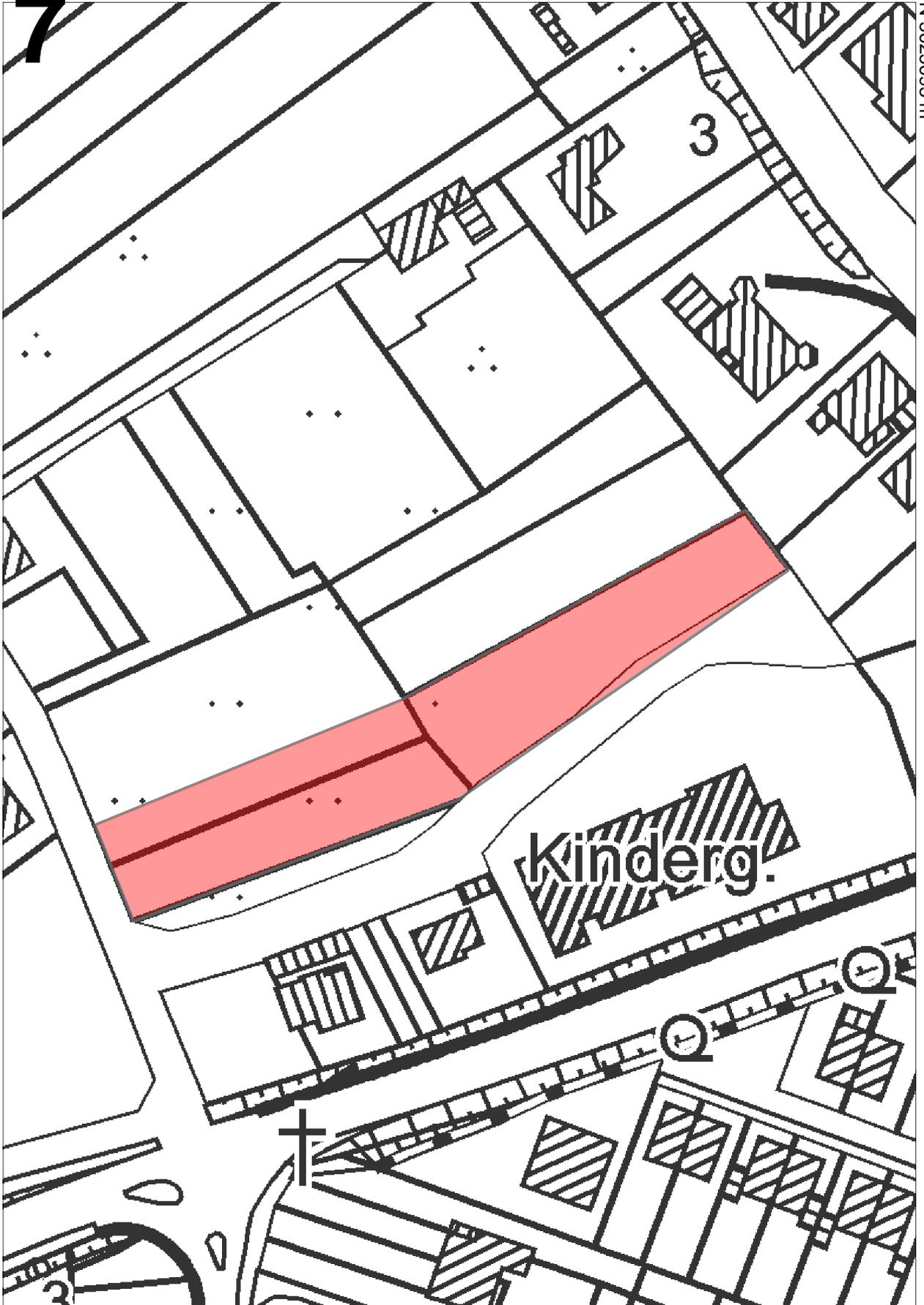
### 3. Begründung

Der Bericht hat keine klimarelevante Wirkung

## Anlagen zum Sachverhalt

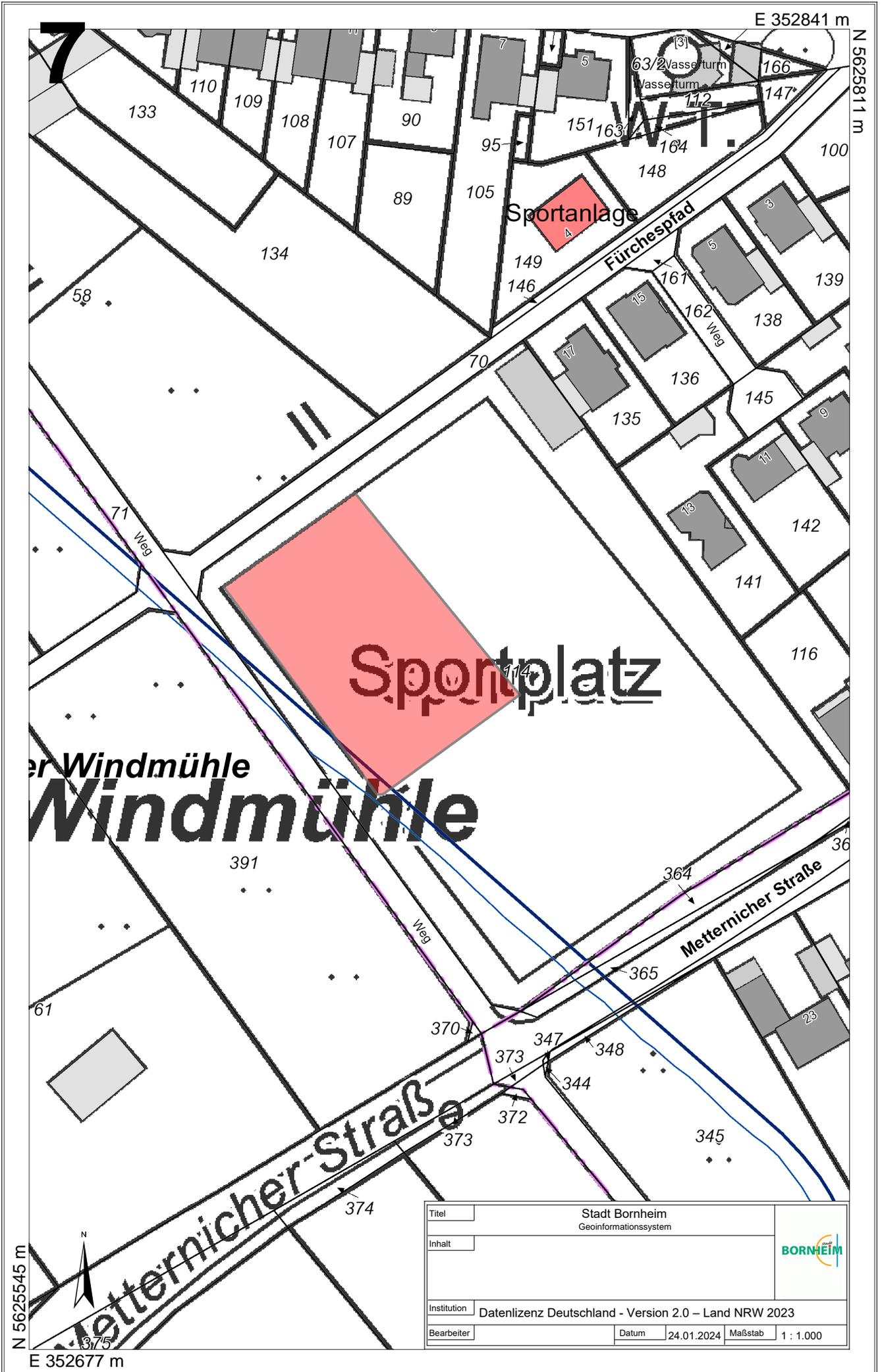
- Anlage 1 Zeitschiene Deckungsgrad Unterbringung
- Anlage 2 Standort Hexenweg
- Anlage 3 Standort Rösberg
- Anlage 4 Standort Am Ühlchen
- Anlage 5 Standort Jesuitenbungert

					5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	50	50	50	50	50	57	67	127	167	262	327	412	477	
	Jan	Jan	Jan	Jan	Jan	Feb	Feb	Feb	Feb	Mrz	Mrz	Mrz	Mrz	Apr	Apr	Apr	Apr	Apr	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	
KW	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	23	27	31	36	40	45	49		
Summe unterzubringende Personen (erwartete Zuweisungen und Personen aus beendeten Mietverhältnissen/Interimslösungen), Annahme Entspannung ab April 24, Zunahme +65 mtl. Herbst/Winter 24					5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	50	50	50	50	57	67	127	167	262	327	412	477		
Unterzubringende Personen aufgrund Beendigung von Mietverträgen																		7	10		25		30					
Unterzubringende Personen aufgrund Beendigung von Interimslösungen (Turnhalle, Hotel, usw.)																					35	40			20			
Weitere Anmietung Zimmer in Klärung																												
aktuelle Verhandlung Ankauf Unterkunft Merten																												
aktuelle Verhandlung Ankauf Wohnhaus Walberberg																		10										
aktuelle Verhandlung Ankauf Wohnhaus Dersdorf																		10										
Brunnenallee 31, Roisdorf, angemietete Räume					30																							
Unterkunft Brenig, angemietet						40																						
Nutzungsänderung Kita Container Allerstraße, Hersel, städt. Eigentum																						30						
Nutzungsänderung Verwaltungsräume Siefenfeldchen, angemietet, Roisdorf																						15						
Gemeinschaftsunterkunft Hexenweg, Bornheim, städt. Eigentum																						85						
Am Ühlchen Containeranlage, Pachtfläche																							60					
Errichtung Gemeinschaftsunterkunft Rösberg, städt. Eigentum																											50	
Jesuitenbungert Containeranlage, Pachtfläche																												
Weitere Standortentwicklung dauerhaft für die perspektivisch zu erwartenden Zuweisungen																												
Weitere Standortentwicklung dauerhaft als Ersatz für die befristeten Pachtflächen																												
Bereitstellung neuer Plätze					30					70												90	90	175	280	280	280	330



Titel	Stadt Bornheim Geoinformationssystem			
Inhalt				
Institution	Datenlizenz Deutschland - Version 2.0 – Land NRW 2023			
Bearbeiter	Datum	24.01.2024	Maßstab	1 : 1.000

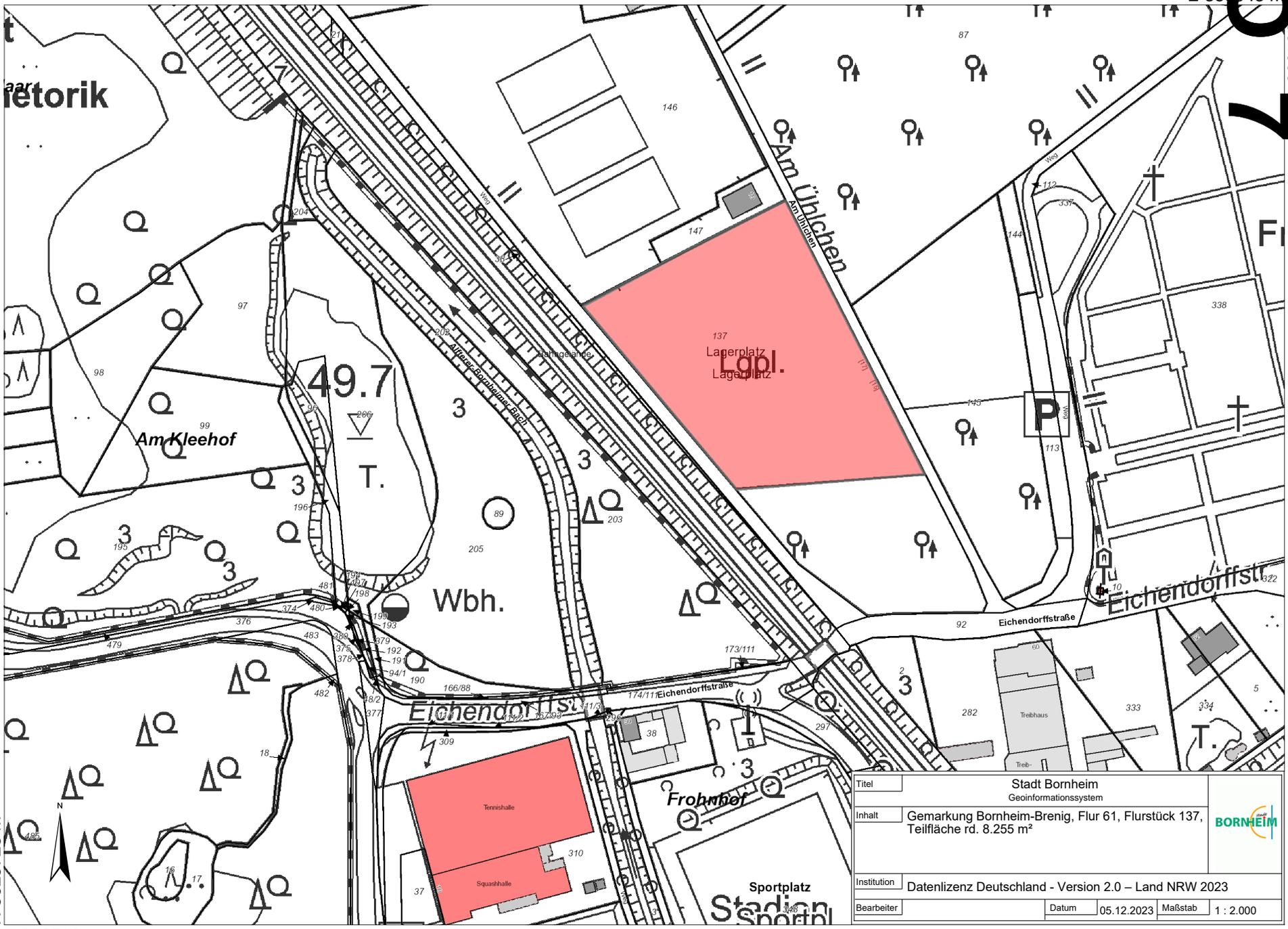




Titel	Stadt Bornheim Geoinformationssystem		
Inhalt			
Institution	Datenlizenz Deutschland - Version 2.0 – Land NRW 2023		
Bearbeiter	Datum	24.01.2024	Maßstab 1 : 1.000

E 359748 m

N 5626081 m



19

N 5625723 m

E 358546 m

Titel	Stadt Bornheim Geoinformationssystem		
Inhalt	Gemarkung Bornheim-Brenig, Flur 61, Flurstück 137, Teilfläche rd. 8.255 m <sup>2</sup>		
Institution	Datenlizenz Deutschland - Version 2.0 – Land NRW 2023		
Bearbeiter	Datum	05.12.2023	Maßstab 1 : 2.000





Ausschuss für Soziales, Inklusion und Demographie	31.01.2024
---	------------

**öffentlich**

Vorlage Nr.	082/2024-1
Stand	26.01.2024

**Betreff Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen**

**Sachverhalt**

Es liegen keine schriftlichen Mitteilungen oder Beantwortungen seitens der Verwaltung vor.